

Montag 26. Mai 2008

Da waren heut die Spatzen so quirlig, lebensfroh, dreist und frech.

Das hat mich beeindruckt.

Das halbe Brötchen am Wurststand habe ich mit ihnen geteilt.

Ein bisschen von dieser unbekümmerten und mutigen Lebensart täte mir sicher gut.

Ich könnte besser auf andere zu gehen, wäre kontaktfreudiger und würde manche Schwerfälligkeit durch Lebensmut und Freude auflösen.

Dich Schöpfer lobt das Gezwitscher der Spatzen noch am Abend.

Ich sage dir Dank für diesen Tag und bitte Dich

Segne deine Schöpfung in dieser Nacht

Du unser aller Vater

Du Sohn und

Heiliger Geist.

Amen.

Dienstag 27. Mai 2008

Da wollte der kleine Hund überhaupt nicht an die Leine.
Eine Weile schaute ich dem Schauspiel vor dem Supermarkt zu.
Immer wieder rannte der kleine Hund ein Stück weg
und schaute seine Herrin fröhlich bellend an.
Ein schönes Spiel.
Die Ordnung war für eine kleine Zeit außer Kraft gesetzt.
Das Leben hatte den Geruch der Freiheit, der Spontaneität.
Das Leben ist auch ein Spiel.

Nun neigt sich der Tag und alles kommt zur Ruhe.

Schenke uns die Freiheit in Dir Gott heute Nacht.
Begleite unsere Träume im Spiel des Lebens.
Segne uns mit deinem guten Wort
Sei uns Vater
und Sohn
und Heiliger Geist.
Amen.

Mittwoch 28. Mai 2008

Ein dicker Rabe hüft behäbig über die kleine Wiese.
Ganz unerschrocken und sicher schaut er zu mir. Ich staune.

Wie dieses große Tier sich überhaupt in die Luft erheben kann.
Ein paar Flügelschläge und schon schwebt er in einer Höhe,
die ich mit keiner Leiter zu erreichen vermag.

Die Sonne geht unter und die Nacht breitet sich aus.
Ich versuche zu schlafen.

Herr, nimm mich unter deine Flügel und gib mir einen ruhigen und sicheren Schlaf.

Segne alles Leben in dieser Nacht
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Donnerstag 29. Mai 2008

Die Meisenfamilie nistet noch immer in meinem Grill.

Ständig fliegen die Eltern und bringen hunderte von Larven, Mücken und kleinem Getier den lärmenden Jungen.

Ein nicht enden wollender, spannender,
an Fröhlichkeit nicht zu überbietender live – Kinofilm.

Jetzt kehrt Ruhe ein.

Die Nacht bereitet sich aus.

Du Herr hast heute gesorgt, für das Leben und die Schöpfung.

Ich danke dir mit allem Leben, das du gibst und bitte dich:

Segne alles Leben in dieser Nacht mit deiner Fürsorge.

Schenke gute Träume und morgen ein frohes Erwachen.

Gute Nacht.

Lieber Gott.

Freitag 30. Mai 2008

Der Sprosser tiriliert in die dunkle Nacht.

Hemmungslos laut.

Fast fühle ich mich gestört.

Ob ich noch mit ihm Frieden schließe?

Es ist, so sage ich mir,

sein Wiegenlied für mich.

Jetzt ist es sogar schön so in den Schlaf gesungen zu werden.

Vater im Himmel,

warum überraschst du mich mit soviel Leben jeden Tag und jede Nacht.

Ich danke Dir.

Schenke deiner Schöpfung eine Gute Nacht

und segne uns:

Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Samstag 31. Mai 2008

31. Mai Die Welt ist nicht unter gegangen.

Mitten in der Stadt habe ich heut soviel Leben gespürt.
Die vielen Menschen, Blicke, Worte und Gesten,
dazwischen die vielen Tiere, die Katzen und Hunde, die Vögel.
Wirklich ein Gewimmel unter Gottes Schöpfungshimmel.

Nun geht dieser Tag voller Leben zur Ruhe der Nacht.
Lass uns Gott, Lebensschöpfer
in deiner Liebe geborgen sein und
Schlaf finden und einen guten Traum.
Gib uns deinen Segen

Vater
Sohn
und Heiliger Geist.
Amen.

Sonntag 1. Juni 2008

Endlich die Meisen haben es geschafft.
Sie haben meinen Grill, ihr Nest verlassen.
Die Jungen fliegen und zwitschern unaufhörlich.

Mein Grill kann seiner sommerlichen Bestimmung übergeben werden.
Vielleicht!

Jetzt neigt sich der Tag.
Der Aufbruch in die neue Welt kommt zur Ruhe.
Auch ich möchte schlafen.

Guter Gott
Segne deine Schöpfung in dieser Nacht.
Lass uns ruhig werden in dir.
Vater
Sohn
Heiliger Geist.
Amen.